Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 25 (1907)

Heft: 71

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 71 XXV. Jahrgang Bern, Donnerstag, 21. März 1907 Berne, Jeudi, 21 Mars XXVme année № 71

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2e semestre . . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertags | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Zölle: Serbien. — Neues Postgesetz. — La culture du coton en Algérie. — Die Kaffee-Welternte des Jahres 1905/06. — Literatur. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 18. März. Inhaber der Firma **Jean Speck** in Zürich I ist Jean Speck, von Hattingen (Baden), in Zürich I. Kinematographen-Theater mit Spezialitäten-Vorstellungen. Waisenhausgasse 10.

18. März. Inhaber der Firma **C. Koloff, Reform-Konservatorium** in Zürich I ist Carl Koloff-Trenn, von Berlin, in Zürich I. Internationale Hochschule der Musik. Löwenstrasse 26-Hornergasse 17.

18. März. Die Firma **Bernhard Kaufmann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 183 vom 12. Juli 1897, pag. 751) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 79.

18. März. **Actiengesellschaft der vereinigten schweizerischen Portland-Cementfabriken (Société anonyme des Portlands Suisses)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 242 vom 7. Juni 1906, pag. 965). Max Feer ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrates fungiert nunmehr: Rudolf Frey, Ingenieur, von Basel, in Luterbach bei Solothurn; derselbe führt Einzelunterschrift.

18. März. Der Inhaber der Firma **A. Markwalder** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 315 vom 13. September 1901, pag. 1257) wohnt nunmehr in Zürich II.

18. März. Die Firma **Gassmann & Widmer** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 16 vom 9. Februar 1883, pag. 114) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Bahnhofstrasse 51, Mercatorium, und als Natur des Geschäftes: Spitzen und Vorhänge. Die Gesellschafter wohnen: Heinrich Gassmann in Zürich I und Henri Widmer in Zürich V.

18. März. Die Firma **Heinrich Wolf** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 191 vom 5. Mai 1905, pag. 761) — Agentur und Kommission — ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

19. März. Die Firma **H. R. Koller** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 107 vom 14. März 1905, pag. 425) verzeigt als Natur des Geschäftes: Drogen, chemische Produkte, Lacke und Farben. Import, Export und Fabrikation.

19. März. Die Firma **Huber, Salis & Cie** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 470 vom 22. Dezember 1903, pag. 1877) verzeigt als Wohnort des unbeschränkt haftbaren Gesellschafters Rudolf Huber-Salis: Zürich IV, und des Kommanditärs Dr. Karl Hubacher: Zürich V.

19. März. Inhaberin der Firma **E. Rumpf-Mosimann** in Zürich I ist Elise Rumpf geb. Mosimann, von Wildberg (Brandenburg), in Zürich I. Tapetenhandel. Zähringerstrasse 37. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Ehemann der Inhaberin Ernst Rumpf-Mosimann, und an August Fischer, von Gossau (Zürich), in Zürich V.

19. März. Die Firma **Jakob Kleinert** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 173 vom 26. Mai 1899, pag. 699) — Holz- und Kohlenhandlung — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

19. März. Unter der Firma **Baugemeinschaft Horgen** hat sich mit Sitz in Horgen am 9. Dezember 1906 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist, 15—25 praktische, einfache und preiswürdige Ein- und Zweifamilienhäuser erstellen zu lassen und dieselben an ihre Mitglieder zum Selbstkostenpreis gegen eine bescheidene Anzahlung und jährliche Amortisationen abzugeben. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, und der Austritt durch chargierte, neunmonatliche Kündigung, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Jeder Eintritt und jeder Austritt kostet Fr. 10. Die Jahresbeiträge betragen Fr. 10. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, für welche ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt ist, haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Protokollführer und Kassier, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen dessen Mitglieder zu dreien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Ratbs, von Horgen; Protokollführer: Joseph Wieser, von Waldramsdorf (Kärnten), und Kassier: Johann Siegl, von Fliersch (Tirol), alle in Horgen. Geschäftslokal: Neudorfstrasse 479 A.

19. März. Inhaberin der Firma **Fr. Wegscheider** in Zürich I ist Franziska Wegscheider, geb. Reichel, von Kammern am Kamp (Nieder-Oesterreich), in Zürich I. Betrieb des Restaurant zur «Kanne». Augustinersteig 14.

19. März. Die Firma **Jac. Disch & Cie, vorm. Rob. Knutty** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 40 vom 2. Februar 1904, pag. 157) — unbeschränkt haftender Gesellschafter: Jacques Disch und Kommanditär: Richard Koelliker — wird infolge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amtswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

Berichtigung. In die Publikation betr. die Aktiengesellschaft **Internationale Eisenbahnbank (Banque Internationale de Chemin de fer) (International Railway and Contract Corporation)** in Bern (S. H. A. B. Nr. 65 vom 15. März 1907, pag. 437) hat sich ein Druckfehler eingeschlichen. Die Anzahl der Prioritätsaktien à Fr. 1000 beträgt nicht 600, sondern 6000.

1907. 18. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Strahm & Schüpbach,** Ketten- und Knochenmehlfabrikation, in Sinneringen (S. H. A. B. Nr. 415 vom 6. November 1903, pag. 1657) hat sich aufgelöst, die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

18. März. Die Firma **Th. Knobel,** Spezereihandlung in Bern (S. H. A. B. Nr. 318 vom 29. Juli 1898, pag. 913) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

18. März. **Elektricitäts- & Wasserwerke der Stadt Bern** (S. H. A. B. Nr. 354 vom 29. Dezember 1898, pag. 1471). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Robert Iselin, von Basel, und Rudolf Wilhelm Heinrich Schneider, von Bern, beide in Bern.

18. März. Die von der Firma **W. J. Mac Alonan Heilsarmee** in Bern (S. H. A. B. Nr. 459 vom 23. November 1905, pag. 1833) an Frédéric Delapraz erteilte Prokura ist erloschen; die Firma erteilt dagegen Prokura an Michel Spinnel, Michels, von Paris, wohnhaft in Bern.

Bureau Biel.

16. März. Die von der Aktiengesellschaft **Volksbank in Biel (Banque Populaire de Bienne)** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 58 vom 23. April 1883) an Louis Grosjean erteilte Kollektivprokura (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1888) ist erloschen. Prokura wird erteilt an Fritz Kummer, von Niederönz, und Eduard Studler, von Krattigen, beide in Biel, welche je kollektiv mit einem andern Prokuristen zeichnen.

Bureau de Porrentruy.

19 mars. La raison **Emile Barré,** fabrication d'horlogerie, à Courgenay (F. o. s. du c. du 4 janvier 1907, n° 2, page 5), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

19 mars. Emile Barré, de Ocourt; Achille Barré, de Faverois (France); Joseph Surdez, du Peuchappatte; Joseph Comment, de Courgonay, les quatre domiciliés à Courgenay, et Alfred Chapuis, de Bonfol, domicilié à Porrentruy, ont constitué à Courgenay, sous la raison sociale **Emile Barré et Cie,** une société en commandite pour une durée de cinq années qui ont commencé à courir le 2 février 1907. Emile Barré est le seul associé indéfiniment responsable. Achille Barré, Joseph Surdez, Alfred Chapuis sont commanditaires, chacun pour une commandite de vingt-quatre mille francs (Fr. 24,000), et Joseph Comment pour une commandite de douze mille francs (Fr. 12,000). Genre de commerce: Fabrication et vente d'horlogerie.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1907. 18. März. Im Vorstand der **Schützengesellschaft Beckenried** in Beckenried sind Jakob Murer als Präsident, Josef Niederberger als Kassier und Etienne Steinbrunner als Sekretär (S. H. A. B. Nr. 186 vom 8. Mai 1903, und Nr. 323 vom 7. August 1905), ersetzt worden durch Josef Amstad, als Präsident, Adalbert Wymann, Kassier, und Louis Flühler, Sekretär, alle in Beckenried.

18. März. Inhaberin der Firma **Frau Caplazi-Good, Hotel Winkelried** in Stans, ist Frau Josefine Caplazi-Good, von Truns, in Stans. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1907. 18 mars. La raison **H. de Postel,** auto-garage, à Fribourg (F. o. s. du c. 1906, page 1361), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

18. März. Die Firma **Jeckelmann Johann-Joseph,** Metzgerei und Viehhandel, in Düdingen (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. September 1894, pag. 887) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach.

1907. 17. März. Der Verein **Musikgesellschaft Büsserach** in Büsserach (S. H. A. B. Nr. 159 vom 1. Mai 1901, pag. 634, und Nr. 274 vom 8. Juli 1904, pag. 1093) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Edmund Saner zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Adolf Haberthür, Lehrer in Büsserach, welcher kollektiv mit dem bisherigen Aktuar Cäsar Borer namens des Vereins zu zeichnen befugt ist.

Bureau Stadt Solothurn.

15. März. Die Firma **Franz Fischer** in Solothurn (Handelsgärtnerei und Wirtschaftsbetrieb) (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Oktober 1890, pag. 732, und Nr. 346 vom 20. Dezember 1898, pag. 1439) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Witwe Franz Fischer» in Solothurn.

Inhaberin der Firma **Witwe Franz Fischer** in Solothurn ist Rosa Fischer, geb. Kaiser, Witwe des Franz Fischer, Gärtners, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz Fischer», in Solothurn und erteilt Prokura an Franz Fischer, Sohn, in Solothurn. Natur des Geschäfts: Handels- und Landschaftsgärtnerei

und Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Sandgrube, Neu-Solothurn Nr. 280 und 282.

15. März. Die **Feldschützengesellschaft Solothurn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 132 vom 30. März 1906, pag. 526) hat an der Generalversammlung vom 3. Februar 1907 ihren Vorstand neu bestellt und gewählt als Präsident: Basil Hägeli; Vizepräsident und I. Schützenmeister: Fritz Bögli; I. Aktuar: Walter Gigandet; II. Aktuar: Paul Lang; Kassier: Emil Kneubühl, und Beisitzer: Walter Wirz. Dor Präsident zeichnet kollektiv mit dem I. Aktuar.

15. März. Inhaber der Firma **C. Scherer** in Solothurn ist Karl Scherer, Buchbindermeister, von und in Solothurn. Die Firma erteilt Prokura an Karl Scherer, Sohn, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Geschäftsbüchern, Buchbinderei, Linieranstalt und Schreibmaterialienhandlung. Geschäftslokal: Amthausplatz, Nr. 254.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 14. März. Der Verein unter dem Namen **Casino im St. Jacobsgarten** in Basel (S. H. A. B. Nr. 46 vom 10. Juni 1884, pag. 417) hat in seiner ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 1907 den § 6 seiner Statuten abgeändert, wodurch aber die im Schweiz. Handelsamtshlatt publizierten Tatsachen nicht berührt werden.

14. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Wenger & Co» in Basel (S. H. A. B. Nr. 386 vom 29. September 1905, pag. 1541) nimmt als Zusatz auf: «Schweizer Besteckfabrik» und lautet daher nunmehr: **Wenger & Co. Schweizer Besteckfabrik.** Des fernern ändert sie die Natur ihres Geschäftes ab in: Fabrikation und Handel in Stahlwaren. Britanniametallwaren und andern Tafelgeräten. Der Gesellschafter Fritz Gygax wohnt nunmehr ebenfalls in Basel.

14. März. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Handelsbank** in Basel (S. H. A. B. Nr. 228 vom 31. Mai 1905, pag. 910) ist der Vizopräsident Rud. Paravicini-Vischer infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen.

16. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Loos** in Basel (Buchhandlung. Reise- und Sortimentsbuchhandlung) (S. H. A. B. Nr. 327 vom 23. August 1904, pag. 1305) ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolge dessen von Amtcswegen gestrichen.

16. März. Die Firma **F. Tronconi** in Basel (Baugeschäft und Weinhandlung) (S. H. A. B. Nr. 469 vom 1. Dezember 1905, pag. 1873) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

16. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für chemische Industrie in Basel** (S. H. A. B. Nr. 5 vom 11. Januar 1885, pag. 24) erteilt Kollektivprokura an Emil Gschwind, von Gottlieben (Thurgau), und Daniel Sassi, von Basel, beide wohnhaft in Basel, in der Weise, dass dieselben gemeinsam je zu zweien unter sich, oder einer derselben mit einem der übrigen Kollektivprokuraträger die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zu zeichnen befugt sind.

18. März. Unter dem Namen **Verein für populäre Kunstpflege** besteht mit Sitz in Basel ein Verein, welcher den Zweck hat, gute und billige Kunstblätter unter das Volk zu bringen. Zu diesem Zwecke veranstaltet er Verkaufsausstellungen, unterstützt Bestrebungen, die auf die künstlerische Ausstattung der Lehrmittel abzielen, sieht die Erstellung und Herausgabe von Bildern und Bilderfolgen vor, und nimmt sich aller Fragen an, welche die Hebung des künstlerischen Sinnes im allgemeinen betreffen. Die Statuten sind am 30. Januar 1906 und am 15. Januar 1907 festgesetzt worden. Mitglied des Vereins kann jedermann werden, dor einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 2, oder einen einmaligen Beitrag, von wenigstens Fr. 50 leistet; für Korporationen beträgt der Jahresbeitrag mindestens Fr. 10. Der Beitritt geschieht durch eine schriftliche Erklärung an die Kommission. Der Austritt kann jederzeit erfolgen und hat ebenfalls durch schriftliche Erklärung an die Kommission zu geschehen. Die Haftung des Vereins ist auf das Vereinsvermögen beschränkt. Eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung und eine aus 9 Mitgliodern bestehende Kommission. Namens des Vereins führen die rechtsverbindliche Unterschrift: Präsident, Vizepräsident, Kassier und Aktuar kollektiv zu zweien. Präsident ist Dr. Gorhard Börlin, von Basel; Vizepräsidont ist Prof. Dr. Carl Maria Cornelius, von Mainz; Kassier ist Robert La Roche-Von der Mühll, von Basel; Aktuar ist Karl Lichtenhahn-Brüschweiler, von Basel, sämtliche wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Rheinsprung 21.

18. März. Unter der Firma **Helvetia Schweizer Milch-Chocolade- und Cacao Werke Aktien-Gesellschaft** gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, Milchschokolade, Kakao und verwandte Produkte zu fabrizieren und zu vertreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 23. November 1906 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000), eingeteilt in 200 Stamm- und 200 Prioritätsaktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhabor. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Born. Die Vertretung nach aussen üben die vom Vorwaltungsrate dazu ermächtigten Personen aus. Der Verwaltungsrat hat dazu bestimmt seinen Präsidenten Ernst Gyr-Guyer in Zürich, seine zwei Mitglieder: W. Sallmann-Fehr in Tägerwilen (Thurgau), und Alfred Bosshart in Zürich, welche kollektiv je zu zweien unter sich oder jeder von ihnen kollektiv mit dem Direktor Johann Peter Cloetta in Bergün oder dem Sekretär des Verwaltungsrates Otto Benninger in Zürich zur Führung der Unterschrift berechtigt sind. Geschäftslokal: St. Johanns-Vorstadt 27.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1907. 18. März. Unter dem Namen **Verein für Evangelisation und Gemeinschaftspflege** besteht mit dem Sitz in der Stadt Schaffhausen ein Verein mit religiösem Zweck. Die Statuten des Vereins sind am 9. März 1907 festgestellt worden. Der Verein soll nie weniger als drei Mitglieder zählen. Neue Mitglieder werden vom Verein gewählt. Der freiwillige Austritt eines Mitgliedes kann jederzeit durch schriftliche Anzeige an den Vorsitzenden erfolgen. Ein Mitglied hat auszuscheiden, wenn es der Verein aus gewichtigen Gründen mit zwei Drittel Mehrheit beschliesst. Die für seine Tätigkeit nötigen Geldmittel bringt der Verein durch freiwillige Gaben auf, die ihm seitens seinor Mitglieder und weiterer Kreise zugewendet werden. Für die Vorbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bei Auflösung dos Vereins hat dieser zu bestimmen, wem das Vereinsvermögen zufallen soll, damit es den bisherigen Zwecken gemäss verwaltet und verwendet werde. Kann eine Generalversammlung nicht mehr stattfinden, so gehen Aktiven und Passiven an die Pilgermissionsanstalt St. Chrischona bei Basel über, mit der Bestimmung, dass dieselbe das Werk im Sinne der Statuten in Schaffhausen weiterführe. Zu der ordentlichen Generalversammlung sind die Mitglieder schriftlich einzuladen. Der vom Verein aus seiner Mitte gewählte Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem Aktuar und dem Kassier, welcher zugleich den stellvertretenden Vorsitz führt. Der Vorsitzende vertritt den Verein nach aussen gegenüber den Behörden und dritten Personen und führt für den Verein die allein rechtsverbindliche Unterschrift. Vorsitzender ist Otto Meyer, Prediger, von Schmalleningken (Ostpreussen), in Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 16. März. Die Firma **J. A. Hotz** — Weinhandlung — mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 30 vom 12. März 1885, pag. 194) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

— 18. März. Friedrich Schelling, von und in Berneck, Johannes Schelling, von und in Berneck, Ulrich Wieser, von Grub (Appenzell A.-Rh.), in Berneck, Eduard Galluser, von und in Berneck, und Jakob Sutter, von Rebstein, in Berneck, haben unter der Firma **Schelling & Co.** in Berneck eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 13. Januar 1907 ihren Anfang nahm. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen nur Friedrich Schelling und Johannes Schelling. Schiffilistickerei. Unterdorf, Berneck.

18. März. Die Firma **Joseph Hengartner** — Metzgerei — mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 184 vom 3. Mai 1904, pag. 734) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1907. 19. März. Nicolo Nesossi, di Isidoro, von Chiavenna, und Pasquale Biffi, di Luigi, von Lecco, beide wohnhaft in St. Moritz, haben unter der Firma **Nesossi & Biffi** in St. Moritz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1907 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Comestibles. Geschäftslokal: Neubau «Pharmacies Internationales».

19. März. Die Firma **J. Siebler** in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 491 vom 16. Dezember 1905, pag. 1961) — Herren- und Damenschneiderei — ist zufolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1907. 18. März. Die **Aktiengesellschaft des Aargauer Tagblattes** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 124 vom 26. März 1903, pag. 493) hat an Stelle von Hans Hässig zum Delegierten des Verwaltungsrates gewählt: Dr. Otto Meyer, Fürsprech, von Rheinfelden, in Aarau. Die Unterschriftsberechtigung von Hans Hässig ist somit erloschen.

Bezirk Kulm.

16. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Hegnauer-Matter & Co.** in Unterkulm (S. H. A. B. Nr. 383 vom 8. Oktober 1904, pag. 1529), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Emil Gloor, von und in Oberkulm, und Ernst Schneeberger, von Ochlenberg, in Unterkulm, haben unter der Firma **Emil Gloor & Cie.** in Unterkulm eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1906 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hegnauer-Matter & Co» übernimmt. Natur des Geschäftes: Bandfabrikation. Geschäftslokal: Zum Lindenhof.

16. März. Inhaber der Firma **Fritz Hochuli zum Consum** in Reinach ist Fritz Hochuli, von Reitnau, in Reinach. Natur des Geschäftes: Schuh-, Spezerei- und Kohlenhandlung. Geschäftslokal: Unterdorf.

Bezirk Zofingen.

18. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse Murgenthal** in Murgenthal (S. H. A. B. Nr. 133 vom 13. Mai 1896, pag. 549) hat in ihrer Generalversammlung vom 24. Februar 1907 die Statuten revidiert und hiebei folgende Abänderung der publizierten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000) und ist eingeteilt in 1000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1907. 19 mars. Léon Gruaz, de L'Isle, domicilié à Gollion, est le chef de la raison **Léon Gruaz**, à Gollion. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge communale de Gollion.

Bureau de Lausanne.

13 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 29 novembre 1906, la société **English and American Club**, société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 avril 1899), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur le point suivant: L'art. 3 des statuts est modifié en ce sens que la société admet comme membre les messieurs et les dames, âgés d'au moins dix-neuf ans révolus. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. Le comité est actuellement composé comme suit: Colonel Rodick, président, Charles La Fontaine, secrétaire, Nelson Cherrill, L. Harrocks, M. Grant, Ed. B. Cooke et C. Frampton, tous domiciliés à Lausanne.

15 mars. Le chef de la maison **Th. Bart**, à Lausanne, est Théophile Bart, de Lyon, domcilié à Lausanne. Genre de commerce: Bazar. Magasin: 8, Avenue de l'Université, à l'enseigne «A la Dégringolade», Bazar de l'Université.

15 mars. Le chef de la maison **A. Rion**, à Lausanne, est Alphonse Rion, de Sion, domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Fabrique de cartonnages et imprimerie. Atelier et bureau: 16, Rue de Bourg.

16 mars. La raison **F. Cachin**, à Lausanne (Ouchy) — Modes — (F. o. s. du c. du 29 août 1906), est radiée ensuite de remise de commerce à la société ci-après inscrite.

16 mars. François Cachin, de Cerniaz, et Robert Pentan, de Lutry, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **F. Cachin & Cie.**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er mars 1907. Genre de commerce: Modes. Magasin: Avenue d'Ouchy 24, Villa l'Estérel, à l'enseigne: «Chapeaux Modèles».

Bureau de Morges.

18 mars. La raison **Alex. Barraud**, à Bussigny (Denrées coloniales, mercerie, toilerie, chaussures, tabac et cigares, poterie) (F. o. s. du c. du 26 mai 1898, n° 158, page 654), est radiée ensuite de renonciaion volontaire du titulaire.

Bureau de Moudon.

19 mars. Emilie-Elise, fille de Joseph Bondallaz, femme de Jules-Félicien Tercier, de Vaulruz et Vuadens, domiciliée à Lucens, fait inscrire qu'elle exerce au dit Lucens, indépendamment et avec l'autorisation expresse de son mari, sous la raison sociale **Elise Tercier**, un commerce de vins et liqueurs, tabacs, cigares et cigarettes.

Bureau de Vevey.

18 mars. Ernest, fils de Jean Pfister, de Mönchaltorf (Zurich), ingénieur-entrepreneur, domicilié à Villeneuve, et Emile, fils de Henri Bau-

mann, de Seegraeben (Zurich), comptable, domicilié à Montreux, ont constitué sous la raison sociale **Pfister & Cº**, une société en nom collectif, dont le siège est aux Planches (Montreux), et qui a commencé le 1er février 1907. Genre de commerce: Entreprise en bâtiments, terrassements, maçonnerie, canalisations; l'achat et la vente des marchandises et toutes opérations se rattachant ou dépendant d'un tel négoce. Chantier à Villeneuve. Bureau: à Montreux, Les Planches, Avenue Nestlé «Villa Belvédère».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1907. 15 mars. La société en nom collectif «Rhetia Watch Cº, Eggimann frères», à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 25 janvier 1907, nº 21), a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif dissoute **Guy & Cie, Rhetia Watch Cº, en liquidation.** En conséquence cette dernière raison est radiée.

16 mars. Les commanditaires Adolphe Schwob, à New-York, et veuve Henriette Loewensohn, à Lille, se sont retirés de la société en commandite **Schwob frères & Cie**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 mars 1897, nº 80). En conséquence la commandite d'Adolphe Schwob de fr. 225,000 et celle de veuve Henriette Loewensohn de fr. 100,000, sont éteintes.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

14 mars. Sous la dénomination de **Syndicat des producteurs de lait de Travers**, il est fondé à Travers, une association dans le sens de l'art. 678 C. O., ayant pour but de s'occuper de toutes les questions laitières et en particulier de régler la hausse et la baisse du prix du lait; les statuts ont été adoptés le 7 décembre 1906. La finance d'entrée est de fr. 10; le successeur d'un membre du syndicat est exonéré de la finance d'entrée. La cotisation annuelle par membre est calculée à raison de 20 centimes par vache, inscrite au recensement de novembre. Hormis les cas de cessation de culture, de décès ou de départ de la localité, chaque sociétaire qui voudra se retirer du syndicat s'engage à payer une finance de sortie de fr. 200. Les organes du syndicat sont: a. l'assemblée générale; b. le comité, composé de 7 membres; c. les contrôleurs, au nombre de 3; le comité et les contrôleurs sont nommés par l'assemblée générale, le premier pour 3 ans et les derniers chaque année. L'assemblée générale se réunit au moins une fois par année sur convocation du comité par cartes personnelles indiquant l'ordre du jour. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle, les engagements de l'association sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le syndicat est représenté par le comité et il est engagé par la signature du président et du secrétaire, soit collective, soit isolée. Le président est Auguste Treuthardt, agricultur, aux Cresats sur Travers, et le secrétaire: Christian Fankhauser, agriculteur, à Vers-chez-Montandon sur Travers. Les autres membres du comité sont: Odilon Franel, vice-président; Paul-François Ducommun, secrétaire adjoint; Charles Blanc, Fritz Delachaux et William Blaser, tous domiciliés dans le territoire de Travers.

Bureau de Neuchâtel.

18 mars. La raison **Adolphe Hosner**, charcuterie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 5 octobre 1891, nº 196, page 794) est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 16 mars. Le **Cercle des Arts et des Lettres**, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 avril 1903, nº 145, page 579), a dans ses assemblées des 27 février 1905 et 3 mars 1906, apporté deux modifications à ses statuts. Ces modifications ne portent pas sur des points soumis à la publication. Dans son assemblée du 8 novembre 1906, la société a renouvelé son comité, et composé son bureau comme suit: Gaspard Valette, président; David Estoppey, vice-président; Georges Brooke, trésorier; Virgile Tojetti, secrétaire, et Charles Meltzer, conservateur, tous à Genève. La société est engagée par la signature de deux membres du bureau désignés à cet effet.

16 mars. Il a été constitué entre Madame Léonie Jacom, veuve de Monsieur Louis-François Ferrin, domiciliée à Carouge, et Monsieur Eugène-Léon Duprat-Géneau, domiciliée à Genève, sous la raison sociale **Ferrin et Cie**, une société en nom collectif, commencée le 1er janvier 1907, ayant pour objet l'entreprise des transports postaux. Le siège de la société est à Genève, Rue de Montbrillant, nº 23. La société donne procuration à Monsieur Camille-Jules Liomin, demeurant à Carouge.

18 mars. Aux termes d'acte reçu par Me Emile Rivoire, notaire, à Genève, le 7 février 1907, il a été constitué, sous la dénomination de **Société des Bains Publics de Chancy et Pougny**, une association ayant son siège au village de Chancy; l'objet de l'association est la construction et l'exploitation de bains publics dans le Rhône, sous le village de Chancy. Les bains seront ouverts gratuitement aux enfants des écoles des communes de Chancy et de Pougny, et éventuellement aux enfants des écoles des communes avoisinantes suisses et françaises, ainsi qu'aux ouvriers et domestiques habitant ces communes. La durée de l'association est indéterminée. Toutes personnes jouissant de leur capacité civile et toute société ou association possédant la capacité juridique peuvent être reçues comme sociétaires, à la condition d'être agréées par le comité et d'acquérir au moins une part sociale. La qualité de sociétaire se perd par décès, par démission ou par la cession de toutes les parts sociales appartenant au sociétaire. Le comité peut prononcer l'exclusion des sociétaires qui agiraient contre les intérêts de l'association. La démission d'un sociétaire ne peut être donnée que pour la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement donné au comité au moins trois mois d'avance et par écrit. Le capital est variable; il est composé de parts nominatives de cinquante francs chacune qui doivent être entièrement libérées lors de leur souscription. Les bénéfices nets seront portés au fonds de réserve; quand celui-ci aura atteint la somme de mille francs, ils seront partagés par moitié entre le dit fonds de réserve et les sociétaires, au prorata du nombre de leurs parts. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. L'association est administrée par un comité de 9 membres pris parmi les sociétaires, élus par l'assemblée générale pour le terme de 3 années et immédiatement rééligibles. Il est renouvelé par tiers chaque année. Six membres du comité doivent être choisis parmi les habitants de la commune de Chancy, et trois parmi ceux de la commune française de Pougny. L'association est valablement représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective de la majorité des membres du comité ou par celles de deux d'entre eux spécialement délégués. Le comité est composé de MM. Benjamin Suss, professeur, domicilié à Chancy; Ernest Crépel, maire de la commune de Pougny, domicilié à Pougny; Louis-Elisée Delasarraz, propriétaire, domicilié à Chancy; Charles Marchand, régent, domicilié à Chancy; Marc Cougnard, propriétaire, domicilié à Chancy; Louis Pattay, percepteur des contributions, domicilié à Chancy; Joseph Chatenoud, boulanger, domicilié à Pougny; Léon Mager, négociant, domicilié à Pougny; Laurent Matossi, pasteur, domicilié à Chancy.

18 mars. La société en commandite **H. v. Steiger et Cº**, exploitation d'un brevet relatif à un dévidoir pour tuyaux en cas d'incendie, et accessoirement commerce de tuyaux et représentation de tous articles, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 14 juin 1906, page 1013), est radiée ensuite de transfert de son siège social à Berne, à dater du 8 mars 1907.

Genossenschaft „Modernes Heim" in Biel

Die Genossenschaft „Modernes Heim" in Biel, mit Sitz in **Biel**, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. Januar 1907 aufgelöst. Die Gläubiger dieser Genossenschaft werden hiermit nach Art. 712 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche innert **6 Monaten** im **Notariatsbureau Rufer in Biel** geltend zu machen. (V. 14)

Biel, den 19. März 1907.

Die bestellten Liquidatoren.

Annexe nº 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation des titres	Nominal	Evalué	Net
	Obligations.			
40	3 % Confédération suisse 1903	20,000	90	18.000
210	3 % Différé des chemins de fer fédéraux	105,000	95	99,750
3864	3 % Canton de Fribourg 1903	1,932,000	85	1,642,200
24	3¼ % „ „ Lucerne 1895	24,000	85	20,400
33	3½ % „ „ Bâle-Campagne 1905	33,000	95	31,350
62	3½ % Ville de Fribourg (garanties par l'Etat)	62,000	98	60,760
40	3½ % Ville et Commune de Vevey 1904	20,000	95	19,000
5	3¾ % Commune de Chaux-de-Fonds 1905	5.000	98	4,900
74	3½ % Jura-Simplon 1894	37,000	97	35,890
81	3½ % Central suisse	81,000	97	78,570
8	4 % Chemin de fer Bulle-Romont	4,000	100	4.000
2900	4½ % Chemin de fer Fribourg-Morat-Anet.	1,450.000	98	1,421,000
30	4 % Seethalbahn	30,000	100	30,000
27	3½ % Wengernalpbahn	27,000	95	25,650
20	5 % Chemin de fer Monistrol-Montserrat	10,000	95	9,500
18	4½ % Funiculaire de Fribourg	9,000	100	9,000
21	3½ % Société de navigation des lacs de Neuchâtel et Morat	10,500	98	10,290
1	4 % Société de navigation des lacs de Neuchâtel et Morat	500	100	500
85	Divers Cédules Caisse hypothécaire fribourgeoise	145,850	100	145,850
1668	3¾ % Cédules Caisse hypothécaire fribourgeoise, Série R	1,668,000	98	1,634,640
40	3¾ % Banque hypothécaire suisse, Série G	40,000	96	38,400
607	3¾ % „ „ „ „ H	607.000	96	582,720
59	3¾ % „ „ „ „ J	59,000	96	56,640
122	3½ % „ foncière du Jura, Série O	163,000	90	146,700
169	3½ % „ belge des chemins de fer	84,500	90	76,050
45	4 % „ foncière impériale de la Noblesse	103,600	74	51,058
115	4 % Banque centrale des Caisses d'Epargnes hongroises	148,050	98	145,089
10	4 % Crédit foncier central prussien	62,500	100	62,500
69	4 % Société franco-suisse pour l'industrie électrique	34,500	99	34,155
75	— Obligations des Ponts-suspendus de Fribourg	14,623	—	10,950
	A reporter			6,505,512

Nombre	Désignation des titres	Nominal	Evalué	Net
	Report			6,505,512
288	2 % Banque de l'Etat de Fribourg avec lots	28,800	65	18,720
354	— Lots Canton de Fribourg 1902	5,310	16	5,664
105	— „ Ville de Fribourg	1,050	16	1,680
78	— „ des communes fribourgeoises et navigations	3,900	50	3,900
17795	— Lots de Fribourg 1898 (Eggis)	355,900	12	213,540
	Total des obligations			6,749,016
	Actions.			
409	Banque nationale suisse (fr. 400 non versés)	204,500	100	40,900
711	Caisse hypothécaire fribourgeoise	355,500	625	444,375
483	Banque cantonale fribourgeoise	241,500	650	313,950
48	Crédit agricole et industriel de la Broye	24,000	630	30,240
21	„ Gruyérien, à Bulle	10,500	630	13,230
302	Banque hypothécaire suisse	151,000	510	154,020
54	Chemins de fer Viège-Zermatt	27,000	800	43,200
363	Société des Tramways de Fribourg	72,600	100	36,300
8	Société du Funiculaire Neuveville St-Pierre	1,600	100	800
300	Chemins de fer électriques de la Gruyère	150,000	200	60,000
150	Fabrique de Machines de Fribourg (ordinaires)	30,000	150	22,500
60	„ „ „ „ (privilégiées)	30,000	500	30,000
66	„ d'engrais chimiques de Fribourg	33,000	650	41,580
3200	Société des Usines hydro-électriques de Montbovon	1,600,000	500	1,600,000
5	Chemin de fer Bulle-Romont	2,500	500	2,500
424	Fabrique de Chocolats de Villars	42,400	70	29,680
10	Parts de fondateurs Chemins de fer Chamonix-Montenvers	—	50	500
5	Parts de fondateurs Fabrique de Chocolats de Villars	—	50	250
	Total des actions			2,864,025
	Total des obligations			6,749,016
	TOTAL			9,613,041
	Réserve pour différence éventuelle des cours			30,000
				9,583,041

B. 38.

Compte de profits et pertes
de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg
et de ses agences de Bulle, Romont, Morat, Châtel-St-Denis, Cousset et Tavel
pour l'exercice 1906.

(Sauf ratification réglementaire.)

Doit. Charges. — **Avoir.** Produits.

Doit				Avoir			
			I. Frais d'administration.				
		5,953	30	Indemnités aux membres de l'administration.			
		91,837	50	Appointements des employés et des agents.			
		153	20	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.			
		2,500	—	Location des bureaux de la banque.			
		1,417	30	Chauffage, éclairage, service et surveillance.			
		16,918	56	Fournitures de bureaux (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).			
		13,759	89	Ports de lettres et d'espèces, affranchissements, dépêches, etc.			
		1,759	85	Mobilier: Fourniture, entretien, assurance, amortissement.			
		6,512	82	Divers: Frais de poursuite, de procès, de renseignements et de déplacements, honoraires, etc.			
		3,011	10	Frais des emprunts de l'Etat et des communes et navigation.			
146,811	70	2,988	18	Frais d'achat d'espèces en Suisse et à l'étranger.			
				II. Impôts.			
		4,919	70	Impôt fédéral sur billets de banque.			
		19,678	85	Impôt cantonal sur billets de banque.			
		54,465	55	Autres impôts cantonaux.			
79,971	25	907	15	Impôts communaux.			
				III. Intérêts débiteurs.			
				a. Sur engagements en comptes courants.			
		32,142	58	A comptes de banques d'émission et correspondants.			
		277,797	99	„ comptes courants créanciers.			
		74,759	52	„ compte 4½ % ville de Fribourg.			
		37,690	50	„ compte 3½ % communes et navigation.			
		137,174	30	„ fonds d'amortissement des lots de l'Etat de 1860.			
		32,720	60	„ fonds de garantie des obligations de fr. 20 de Fribourg			
		121,718	—	„ fonds de garantie des lots de l'Hospice cantonal.			
		315,000	—	„ emprunt 3 % de l'Etat de 1903.			
		42	30	„ divers.			
				b. Sur engagements d'autre nature.			
				Sur billets à ordre:			
				171,483. 25 Escompte bonifié.			
				16,500. — Réescompte au 31 décembre 1905.			
				187,983. 25			
		157,097	65	30,885. 60 A déduire: Réescompte au 31 décembre 1906.			
				Sur engagements à terme (bons de dépôts):			
				257,384. 87 Intérêts et coupons payés.			
				27,964. 80 Coupons échus et non payés.			
				179,278. 90 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1906.			
				464,623. 07			
		287,501	46	177,121. 61 A déduire: Prorata, intérêts et coupons non payés de 1905.			
				Sur emprunt par obligations 2 % à primes de 1895.			
				68,508. — Intérêts et coupons payés.			
				83,635. — Prorata d'intérêts au 31 décembre 1906.			
				152,143. —			
1,542,050	40	68,405	50	83,737. 50 A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent.			
				IV. Pertes et amortissements.			
		9,605	49	Sur effets escomptés sur la Suisse.			
		161,090	20	Sur effets publics.			
		1,770	35	Sur créances diverses.			
		3,450	90	Sur propriétés foncières.			
		30,000	—	Sur frais de l'emprunt 2 % à primes de 1895 11me amortissement.			
206,529	94	613	—	Sur divers, subsides.			
				VI. Bénéfice net.			
1,229,173	80			Bénéfice net de l'exercice 1906.			
3,204,537	09						

Avoir							
				I. Produits du compte d'effets de change.			
				Effets escomptés sur la Suisse:			
				Intérêts perçus	238,100. 75		
				Réescompte de l'exercice précédent à 5 %	39,835. 60		
					277,936. 35		
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1906 à 5 %	30,283. 25	247,653	10
				Avances sur nantissements:			
				Intérêts perçus	20,255. 30		
				Réescompte de l'exercice précédent à 4½ %	3,548. —		
					23,803. 30		
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1906 à 4½ %	3,379. 10	20,424	20
				Produits d'encaissements		8,561	75
							276,639 05
				II. Intérêts créanciers et commissions.			
				a. Sur créances en comptes courants.			
				Des banques d'émission et correspondants		20,583	54
				Des comptes courants débiteurs		1,430,107	24
				Divers		—	72
				b. Sur autres créances et placements.			
				Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905 de l'emprunt de l'Etat 3 %, 1892	102,293. 75		
				A déduire: Prorata au 31 décembre 1906 du dit emprunt	102,178. 10	115	65
				De créances sans engagement par lettre de change.			
				Intérêts perçus et commissions	96,768. 20		
				Intérêts échus et non perçus à la fin de l'exercice 1906	17,131. —		
				Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905	33,516. 80		
					147,416. —		
				A déduire. Prorata d'intérêts et intérêts échus et non perçus de 1905	57,341. 75	90,074	25
				De placements hypothécaires:			
				Intérêts perçus	817,564. 34		
				Intérêts échus et non perçus à la fin de l'exercice 1906	312,108. 20		
				Prorata d'intérêts au 31 décembre 1906	478,684. 50		
					1,608,357. 04		
				A déduire: Prorata d'intérêts et intérêts échus et non payés de 1905	687,268. 65	921,093	39
				D'effets publics:			
				Intérêts perçus	314,971. 15		
				Bénéfices sur les cours	75,356. 40		
				Prorata d'intérêts au 31 décembre 1906	74,597. 30		
					464,924. 85		
				A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	65,416. 85		
					399,508. —		
				Commission sur l'achat et la vente pour compte de tiers	1,557. 42	401,065	42
							2,863,040 21
				III. Produits des immeubles.			
				Du bâtiment de la banque		2,500	—
				D'autres propriétés foncières		1,203	—
							3,703 —
				IV. Droits et indemnités.			
				Droit de garde et gestion des rentiers			7,379 30
				V. Produits divers.			
				Bénéfices sur participations		9,329	25
				Agio sur mounaies diverses, billets de banque étrangers, etc.		2,300	61
				Produits divers, centimes additionnels		42,000	37
							53,630 23
				VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.			
				Sur effets escomptés sur la Suisse			145 30
							3,204,537 09

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, pour l'exercice 1906.

Répartition des bénéfices suivant art. 44 *) et 45 de la loi du 29 décembre 1892.

Le bénéfice net suivant le compte de profits et pertes s'élevant à . . . . . fr. 1,229,173. 80
a été réparti comme suit:

1° Intérêts des emprunts de l'Etat 3 % de 1892 et 3½ % de 1899 pour l'année 1907	fr.	690,816. 25
2° Amortissement des dits emprunts pour l'année 1907	„	128,000. —
3° Rente annuelle en faveur de l'Université	„	80,000. —
4° Au compte d'amortissement de la dette de l'Etat 60 %	„	198,214. 50
5° Au fonds de réserve 30 %	„	99,107. 25
6° Tantièmes à la direction et aux employés 10 %	„	33,035. 80
	fr.	1,229,173. 80

*) Art. 44: Les comptes et le bilau sont arrêtés annuellement au 31 décembre.

Art. 45: Il est prélevé sur le produit net:

1° La somme nécessaire pour le paiement de l'intérêt et de l'amortissement des emprunts de l'Etat 3 % de 1892 et 3½ % de 1899.

2° La rente annuelle en faveur de l'Université.

— Le bénéfice restant après ces prélèvements est réparti comme suit:

1° 60 % au compte d'amortissement de la dette de l'Etat.

2° 30 % au fonds de réserve.

3° 10 % à la disposition du conseil d'administration pour être réparti: 5 % à la direction et 5 % aux employés.

B. 38.

Bilan annuel
de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg
et de ses agences de Bulle, Romont, Morat, Châtel-St-Denis, Cousset et Tavel
au 31 décembre 1906.

(Sauf ratification réglementaire.)

Actif.

				I. Caisse.
		2,000,000	—	Couverture des billets, en espèces ayant cours légal.
		6,000	—	Dépôt à la Chambre de compensation, Compte A.
		423,033	86	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.
		2,429,033	86	*Encaisse légale.*
		59,400	—	Propres billets en caisse (voir annexe nº 1).
		363,600	—	Billets des autres banques d'émission suisses.
		42,063	23	Dépôt à la Chambre de compensation, Compte B.
2,939,778	05	45,680	96	Autres valeurs en caisse.
				II. Créances à courte échéance. (Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)
		34,121	75	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.
		54,951	36	Correspondants débiteurs.
		338,909	02	Comptes courants entre la banque principale et ses agences.
986,868	83	558,886	70	Divers. Comptes d'attente.
				III. Créances sur effets de change.
				Effets escomptés sur la Suisse:
				1,861,939. 20 échus dans les 30 jours.
				791,179. 75 „ entre 31—60 „
				816,063. 25 „ „ 61—90 „
		4,797,626	35	1,328,444. 15 „ après 90 „
				Avances sur nantissement:
				193,205. — échus dans les 30 jours.
				76,395. — „ entre 31—60 „
				73,240. — „ „ 61—90 „
		485,562	50	142,722. — „ après 90 „
5,496,547	49	213,358	64	Effets à l'encaissement.
				IV. Autres créances à terme. (Disponibles après 8 jours.)
		32,111,350	08	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.
		22,198	90	Comptes courants créanciers, momentanément débiteurs.
		2,031,458	55	Créances sans engagement par lettre de change, garanties.
56,120,852	75	21,955,845	22	Créances hypothécaires de toutes sortes.
				V. Placements à terme indéfini.
		2,864,025	—	Actions } suivant inventaire (voir annexe nº 2).
		6,719,016	—	Obligations }
		9,583,041	—	*Effets publics.*
		34,610	80	Propriétés foncières non destinées à l'usage de la banque.
9,774,704	80	157,053	—	Liquidations et soldes.
				VII. Placements fixes.
		337,615	10	Commandites et participations.
		746,153	97	Immeuble à l'usage de la banque.
1,083,770	07	1	—	Mobilier à l'usage de la banque.
				VIII. Comptes d'ordre.
		946,923	40	Prorata d'intérêts, intérêts échus et non payés sur articles de l'actif et réescompte sur articles du passif (voir détail au compte de profits et pertes).
1,539,859	86	592,436	46	Frais d'emprunts à amortir (voir annexe nº 8).
77,941,881	85			

Passif.

				I. Emission de billets.
		4,940,600	—	Billets en circulation } (voir annexe nº 1)
		59,400	—	Propres billets en caisse }
				5,000,000 —
				II. Engagements à courte échéance. (Payables au plus tard dans les 8 jours.)
		195,918	43	Banques d'émission suisses, comptes créanciers
		681,166	57	Correspondants créanciers
		2,636,780	61	Comptes courants créanciers (voir annexe nº 3)
		199,479	50	Comptes courants débiteurs, momentanément créditeurs
		73,390	98	Divers comptes d'attente
		27,964	30	Intérêts échus et non encaissés
		33,035	80	Répartitions légales (Tantièmes)
				3,847,736 19
				III. Engagements sur effets de change.
				Billets à ordre à terme 4,800,000 —
				IV. Autres engagements à terme. (Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)
		5,250,082	31	Comptes courants créanciers (voir annexe nº 3)
		818,816	25	Réserve pour amortissements et intérêts des emprunts de l'Etat de 1892 et 1899
		1,057,750	—	Compte d'amortissement des emprunts de l'Etat de 1892 et 1899 (voir annexe nº 4)
		815,459	65	Compte d'amortissement de la dette de l'Etat (voir annexe nº 5)
		1,747,759	76	Compte de dépôt, ville de Fribourg 4½ %
		1,212,606	40	Compte de dépôt, communes et navigation 3½%
		1,785,717	64	Bons de dépôts à terme dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable
		7,032,949	78	Bons de dépôts à terme dont le remboursement ne peut être exigé en 1907
		3,842,050	—	Emprunt fixe: Obligations 2 % à primes de 1895 (voir annexe nº 9)
		26,055	85	Dépôts sur escomptes
		880,690	15	Fonds de garantie des obligations de fr. 20.— de Fribourg (Emission de la Banque d'Epargne Eggis & Cie)
		3,972,363	—	Fonds de garantie de l'emprunt à lots de 1902 de l'Hospice cantonal
		3,647,946	20	Fonds d'amortissement de l'emprunt à lots de l'Etat 1860
		9,000,000	—	Emprunt de l'Etat 3 % de 1903
				40,590,246 94
				V. Comptes d'ordre.
		83,662	35	Réescomptes sur articles de l'actif } voir détail dans le compte
		179,273	90	Prorata d'intérêts sur articles du passif } de profits et pertes
		102,178	10	Prorata d'intérêts sur l'emprunt de l'Etat 3 % de 1892
		88,635	—	Prorata d'intérêts sur l'emprunt 2 % à primes de 1895
				398,749 35
				VI. Fonds propres.
		21,000,000	—	Capital versé
		1,343,099	37	Fonds de réserve (y compris la répartition de 1906)
		962,050	—	Réserve spéciale (voir annexe nº 6)
				23,305,149 37
				77,941,881 85

Annexes au bilan annuel de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, au 31 décembre 1906.

Annexe nº 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1906.

				Emission	En caisse	En circulation
2,176	billets de fr.	500	=	fr. 1,088,000	23,000	1,065,000
26,620	„ „ „	100	=	„ 2,662,000	21,500	2,640,500
25,000	„ „ „	50	=	„ 1,250,000	14,900	1,235,100
53,796	billets		=	fr. 5,000,000	59,400	4,940,600

Annexe nº 3. Comptes courants créanciers.

Décision du conseil d'administration en date du 1er juin 1903:

„En règle générale, il sera réservé pour le remboursement de tous les dépôts en compte courant un délai d'avertissement proportionnel à la somme à rembourser et qui pourra être compté à raison d'un jour par fr. 1000."

Les comptes courants créanciers se répartissent comme suit:

a.	1686 avec un avoir au-dessous de fr. 8000	fr. 1,852,780. 61
	98 avec un avoir au-dessus de fr. 8000, à fr. 8000 par compte	„ 784,000. —
	Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 2,636,780. 61
c.	98 comptes dont l'avoir dépasse les fr. 8000, **remboursables après 8 jours**	„ 5,250,082. 31
		fr. 7,886,862. 92

Annexe nº 4.
Compte d'amortissement des emprunts de l'Etat 3 % de 1892 et 3½ % de 1899.

Solde au 31 décembre 1905		fr. 1,184,250. —
A déduire:		
Annuité d'amortissement de 1906 de l'emprunt 3 % de 1892	fr. 94,500. —	
Annuité d'amortissement de 1906 de l'emprunt 3½ % de 1899	„ 32,000. —	„ 126,500. —
		fr. 1,057,750. —

Annexe nº 5.
Compte d'amortissement de la dette de l'Etat.

Ce compte s'élevait au 31 décembre 1905 à	fr. 617,245. 15
Il a augmenté en 1906:	
De la répartition du bénéfice net de 1906	„ 198,214. 50
	fr. 815,459. 65

Annexe nº 6. Réserve spéciale.

Elle s'élevait au 1er janvier 1906 à	fr. 835,550. —
Elle a augmenté en 1906:	
Par les annuités d'amortissement de 1906 des emprunts de l'Etat 3 % de 1892, et 3½ % de 1899	„ 126,500. —
	fr. 962,050. —

Annexe nº 7. Ressources de la Banque.

Suivant art. 5 de la loi du 29 décembre 1892, les ressources de la Banque sont: *a.* La dotation qui lui est attribuée par la présente loi. *b.* Le compte d'amortissement affecté à l'extinction de la dette publique. *c.* Le fonds de réserve. *d.* Les centimes additionnels perçus en vertu de la loi spéciale. *e.* Les intérêts des obligations de la dette publique, amorties en conformité de la présente loi. *f.* Les bénéfices réalisés par la présente loi.

Annexe nº 8. Frais d'emprunt à amortir.

Solde au 31 décembre 1905	fr. 622,436. 46
Diminution en 1906:	
Par 11me amortissement des frais de l'emprunt 2 % de 1895	„ 30,000. —
	fr. 592,436. 46

Annexe nº 9.
Emprunt par obligations 2 % à primes de 1895.

Solde au 31 décembre 1905	fr. 3,350,400. —
Diminution en 1906:	
Par obligations sorties aux tirages d'amortissement	„ 8,350. —
	fr. 3,342,050. —

Annexe nº 2 (Inventaire des titres) voir page 483.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer

Betriebslängen / Longueurs d'exploitation 1906	1907	Linien — Lignes		Verkehr / Trafic: Personen / Voyageurs	Verkehr: Güter / Marchandises	Einnahmen — Recettes: Personen / Voyageurs	Einnahmen: Güter / Marchandises	Einnahmen: Total	Einnahmen: p. km	Andere Einnahmen / Autres recettes	Gesamt-Einnahmen / Recettes totales: überhaupt / d'ensemble	Gesamt-Einnahmen: p. km	Ausgaben / Dépenses: überhaupt / d'ensemble	Ausgaben: p. km	Einnahmenüberschuss / Excédant des recettes: überhaupt / d'ensemble	Einnahmenüberschuss: p. km	Zu- oder Abnahme des Einnahmen-Ueberschusses per km / Augmentation ou diminution de l'excédant des recettes par km
km				Zahl / Nombre	T.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%
2441	2463	**Schweizer. Bundesbahnen**															
		Februar / Février	1906	4,090,136	743,931	2,671,877	4,944,291	7,616,168	3,120	327,403	7,943,571	3,254	5,671,560	2,323	2,272,011	931	
			1907	4,407,000	788,000	2,875,000	5,085,000	7,960,000	3,232	328,000	8,288,000	3,365	6,722,000	2,729	1,566,000	636	— 31,69
		Januar-Februar / Janvier-Février	1906	8,691,131	1,488,624	5,368,855	9,977,278	15,846,133	6,492	621,427	16,467,560	6,746	11,526,058	4,721	4,941,502	2,059	
			1907	9,388,000	1,517,000	6,260,000	10,387,000	16,647,000	6,759	649,000	17,296,000	7,022	13,524,000	5,491	3,772,000	1,531	— 24,40
276	276	**Gotthardbahn**															
		Februar / Février	1906	216,673	116,522	696,197	1,243,842	1,940,039	7,023	81,204	2,021,243	7,323	1,209,995	4,384	811,248	2,939	
			1907	207,000	124,225	600,000	1,300,000	1,900,000	6,884	80,000	1,980,000	7,173	1,370,000	4,963	610,000	2,210	— 24,80
		Januar-Februar / Janvier-Février	1906	463,427	223,928	1,322,350	2,396,769	3,719,119	13,475	178,651	3,897,770	14,122	2,436,916	8,829	1,460,854	5,293	
			1907	433,000	245,425	1,114,000	2,506,000	3,620,000	13,116	170,000	3,790,000	13,731	2,780,000	10,072	1,010,000	3,659	— 30,87
2717	2739	Total	Februar / Février	1906	4,306,809	860,453	3,368,074	6,188,133	9,556,207	3,517	408,607	9,964,814	3,668	6,881,555	2,533	3,083,259	1,135
				1907	4,614,000	862,225	3,475,000	6,385,000	9,860,000	3,600	408,000	10,268,000	3,749	8,092,000	2,954	2,176,000	795 — 29,96
			Januar-Febr. / Janvier-Févr.	1906	9,354,558	1,707,752	7,191,205	12,374,047	19,565,252	7,201	800,078	20,365,330	7,496	13,962,974	5,139	6,402,356	2,357
				1907	9,821,000	1,762,425	7,374,000	12,893,000	20,267,000	7,399	819,000	21,086,000	7,698	16,304,000	5,953	4,782,000	1,745 — 25,97

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Zölle — Douanes

Serbien. Ermittlung des zollpflichtigen Reingewichts von Waren. Der serbische Finanzminister hat den Zollämtern über die Ermittlung des zollpflichtigen Reingewichts der Waren durch Erlass vom 11. Dezember (a. St.) 1906 eine Anweisung erteilt. Der «Deutsche Reichsanzeiger» teilt darüber folgendes mit:

Nach Art. 3 des Gesetzes, betreffend den allgemeinen Zolltarif, wird das Reingewicht bei Waren, die nicht nach dem Rohgewichte zollpflichtig sind, durch Abzug der festgesetzten Tara vom Rohgewicht ermittelt. Dieses kann natürlich nur dann geschehen, wenn in einem Packstücke gleichartige Waren enthalten sind, die der Vorzollung nach einem und demselben Tarifsatz unterliegen. Andernfalls muss das Reingewicht durch Verwiegung jeder einzelnen Warenpost ermittelt werden; die äussere Umhüllung ist in solchem Falle gemäss der ausdrücklichen gesetzlichen Bestimmung zollfrei. Da es indes vorkommt, dass zu Waren derselben Art auch andere hinzugepackt werden, um auf diese Weise den Taraabzug zu umgehen, so ist nach Massgabe der folgenden Vorschriften zu verfahren:

1) Wenn sich in einem Packstück ausser Waren derselben Art (derselben Tarifnummer) eine andere Ware bis zu 10 % des Gesamtgewichts des Packstücks befindet (bei dem Vorhandensein mehrerer Warenarten ist jede für sich zu behandeln), so ist das betreffende Packstück nicht so zu behandeln, als ob es verschiedene, sondern als ob es Waren derselben Art (derselben Tarifnummer) enthielte. Die Verzollung aller Waren hat unter Gewährung der festgesetzten Tara nach demjenigen Satze zu erfolgen, dem die Hauptware des Packstücks unterliegt und zwar:

a. wenn die andere oder die andern beigefügten Waren demselben Zolle unterliegen wie die den Hauptinhalt des Packstücks bildende Ware;

b. wenn diese Waren einem geringeren Zolle unterliegen als die Hauptware.

2) Wenn die beigefügten Waren (kommen mehrere Warensorten in Betracht, so ist jede für sich zu behandeln) 10 % des allgemeinen Gewichts des Packstücks nicht überschreiten, aber einem höheren Zolle unterliegen oder nach der Stückzahl oder nach dem Rohgewichte zollpflichtig sind, so sind sie getrennt von der Hauptware den gesetzlichen Vorschriften gemäss zu verzollen, die Hauptware aber nach Abzug der für sie geltenden Tara.

3) In Uebereinstimmung mit den oben festgelegten Grundsätzen sind Packstücke, die neben der Hauptware andere Waren enthalten, deren Gewicht 10 % des Gesamtgewichts des Packstücks überschreitet — auch wenn die über 10 % des Gewichts beigefügten Waren nach der Stückzahl verzollt werden — wie solche zu behandeln, die verschiedene Waren enthalten; die Verzollung hat nach dem durch Verwiegung ermittelten Reingewicht und nach den Zollsätzen für die betreffenden Waren ohne Rücksicht darauf zu erfolgen, ob die beigefügten Waren dem gleichen oder einem niedrigeren Zolle unterliegen, als die Hauptware. In gleicher Weise ist auch dann zu verfahren, wenn mehrere verschiedene Waren vorhanden sind und nur eine mehr als 10 % des Gesamtgewichts des Packstücks ausmacht, während die übrigen Waren weniger wiegen.

Neues Postgesetz. Durch den Entwurf eines einheitlichen Bundesgesetzes betreffend das schweizerische Postwesen, den der Bundesrat mit Botschaft vom 25. Februar den eidg. Räten vorlegt, werden sämtliche Gesetzesbestimmungen über das schweizerische Postwesen, die jetzt in drei Gesetzen und zwei Nachtragsgesetzen enthalten sind, in ein einziges Gesetz über das schweizerische Postwesen organisch zusammengefügt.

Der Entwurf bringt aber auch Vorschläge zur Abänderung bestehender Gesetzesbestimmungen, die zum Zwecke haben, Erleichterungen im Postverkehr zu schaffen und diesen den heutigen Bedürfnissen besser anzupassen. Diese Aenderungen beziehen sich auf den Ausschluss der Zeitungen vom Postregal; die Verkürzung der Termine für das Oeffnen der unanbringlichen Postsendungen (Rebuts) zur leichtern Ermittlung des Aufgebers oder Empfängers derselben; die Ermässigung der Zeitungstransporttaxe von 1 auf ⅔ Rappen; die Einführung der unverschlossenen Briefpostsendungen aller Art, also auch der unverschlossenen Briefe, an Stelle der bisherigen Warenmuster, mit einer ermässigten Taxe von 5 Rappen für Sendungen bis zum Gewicht von 250 Gramm und von 10 Rappen für Sendungen von 250 bis 500 Gramm; die Beförderung von unfrankierten und ungenügend frankierten Postkarten, unverschlossenen Briefen, Schriftpaketen, Geschäftspapieren und kleinen Paketen, sowie von ungenügend frankierten Drucksachen, deren Beförderung durch die Post bisher untersagt war; die Festsetzung des Höchstbetrages bei Briefpostnachnahmen auf Fr. 1000, statt wie bisher Fr. 50, und bei Fahrpostnachnahmen auf ebenfalls Fr. 1000, statt wie bisher Fr. 300, und dem Bundesrate vorbehaltene Ermässigung der jetzigen Gebühren; die Zulassung der Briefpostnachnahmen zur Rekommandation; ergänzende Bestimmungen für den Postscheck- und Girodienst; ausnahmsweise Entrichtung der Posttaxen in bar bei gleichzeitiger Aufgabe zahlreicher Briefpostsendungen, statt Frankierung jeder einzelnen Sendung mittelst Postwertzeichen; die Einführung einer einheitlichen Zuschlagstaxe von 10 Rappen, statt der bisherigen Taxen von 15, 20, 30 und 50 Rappen, auf unfrankierten Paketpostgegenständen; die Erhebung der Taxe eines rekommandierten Briefes auf Einzugsmandaten, statt der bisherigen Taxe von 15 resp. 30 Rappen, und Festsetzung einer einheitlichen Einzugsgebühr von 10 Rappen; die Beschränkung der Portofreiheit auf die Militärsendungen, auf die Liebesgabensendungen zur Linderung von Notständen und auf die dienstliche Korrespondenz der Post- und Telegraphenverwaltungen unter sich; Barentschädigung an die Kantone für den Wegfall der Portofreiheit; die Aufnahme einer Bestimmung im Postgesetze, wonach die darin bezeichneten Taxansätze als Höchstbeträge zu betrachten sind und der Bundesrat ermächtigt sein soll, dieselben unter Kenntnisgabe an die Bundesversammlung herabzusetzen; die Wahl von untergeordneten Beamten durch das Post- und Eisenbahndepartement, statt durch den Bundesrat, und endlich die Aufhebung der Sicherheitsleistung (Bürgschaften) durch Bedienstete (Angestellte) und Einschränkung dieser Leistung durch Beamte der Postverwaltung.

* * *

La culture du coton en Algérie. La mévente des vins va avoir pour effet de diriger l'attention des cultivateurs d'Algérie vers la culture du coton. Dans un rapport de M. Hertemann, conseiller du commerce extérieur de la France à Félix-Faure, nous lisons que sous l'heureuse impulsion d'un Lyonnais, M. Dufêtre, membre de la société cotonnière de France, des essais de culture de coton d'Egypte ont été faits un peu partout et ont donné d'excellents résultats. On a cité tel hectare de coton, planté comme essai dans la région d'Orléansville, qui a donné un rendement de 2100 kilog. de coton brut.

Des essais ont été faits également à Bône et près d'Alger, dans la plaine de la Mitidja où cette année un propriétaire, satisfait de l'expérience tentée l'an dernier, se propose de planter 50 hectares de coton.

De nouvelles expériences vont être faites dans la plaine des Issers. Dans cette région privilégiée, la culture du coton pourra se pratiquer sans qu'il soit besoin d'irrigation.

M. Dufêtre réserve aux colons de tels encouragements qu'ils n'hésitent pas à essayer la nouvelle culture. A ceux qui veulent bien tenter l'expérience, il alloue une prime de 200 francs par hectare et par année, il fournit la graine pour l'ensemencement et les engrais (franco à leur gare) qu'il juge utile de donner à la terre. La récolte entière est abandonnée aux cultivateurs. M. Dufêtre ne se réserve que le droit de choisir le terrain de culture et d'exiger une méthode de culture très soignée et des renseignements sur les travaux effectués, les dépenses faites et les résultats obtenus.

Le coton brut récolté pourra être dirigé sur Oran où fonctionnent déjà quatre machines à égrener, en attendant que, si la culture du coton se développe dans les plaines de la Mitidja et des Issers, ce qui n'est pas douteux, d'autres machines semblables soient installées à Alger.

Le coton brut vaut de 70 à 80 francs les 100 kilog. Dépouillé de sa graine, le coton d'Egypte se paie jusqu'à 2 francs le kilog. A ces prix très rémunérateurs, étant donné le rendement qui peut atteindre facilement de 1200 à 1500 kilog. de coton brut à l'hectare et aussi les frais de culture qui ne dépassent pas 350 francs, le cultivateur peut escompter un revenu net de 600 à 800 francs à l'hectare. Et il n'est pas à prévoir que le prix du coton doive diminuer de sitôt.

La graine vaut de 12 à 15 francs les 100 kilog. Il se forme à Alger un syndicat pour le développement de la culture du coton. Ce syndicat, absolument indépendant de la société cotonnière de France, est dû à l'initiative de M. Malbot, professeur à l'Ecole de commerce d'Alger.

Die Kaffee-Welternte des Jahres 1905/06

Die Kaffee-Weltproduktion des Jahres 1905/06 wird auf 900,000 Tonnen geschätzt, welche sich auf die wichtigsten Staaten wie folgt verteilen:

	Menge Tonnen	Gesamtproduktion %		Menge Tonnen	Gesamtproduktion %
Brasilien	69,000	76.66	Mexiko	18,000	2.00
Venezuela	30 000	3.33	Holländische Kolonien	15,000	1.66
Kolumbien	30,000	3.33	Porto Rico	12,000	1.33
Guatemala	30,000	3.33	Costa Rica	12,000	1.33
San Salvador	30,000	3.33	Nicaragua	6,000	0.66
Haiti	24,000	2.66	Martinique u. Guadaloupe	3,000	0.33

Aus dieser Zusammenstellung des «Monthly Bulletin of the International Bureau of the American Republics» geht hervor, dass Venezuela, welches bisher allein neben Brasilien die zweite Stelle unter den Kaffee produzierenden Ländern einnahm, diesen Platz mit der Republik Kolumbien und mit den zentralamerikanischen Republiken Guatemala und San Salvador teilt.

Literatur. Mit Ende des Jahres 1906 hat die **Schweizerische Kreditanstalt** das fünfzigste Geschäftsjahr zurückgelegt. Aus diesem Anlasse haben die Bankbehörden, wie wir dem Geschäftsbericht entnehmen, den langjährigen Sekretär des Verwaltungsrates und der Direktion, Herrn M. Esslinger, mit der Abfassung einer Geschichte dieses Instituts, das mit der industriellen und kommerziellen Entwicklung in der Schweiz so manche Berührungspunkte aufweist, betraut. Das Werk soll in einigen Wochen zur Ausgabe gelangen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Niederländische Bank.

	9. März fl.	16. März fl.		9. März fl.	16. März fl.
Metallbestand	131,716,253	130,675,425	Notenzirkulation	259,789,555	260,309,095
Wechselportef.	55,333,422	68,606,014	Conti-Correnti	4,417,257	5,753,212

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	7. März Kronen	15. März Kronen		7. März Kronen	15. März Kronen
Metallbestand	1,407,800,213	1,408,407,761	Notenzirkulation	1,738,994,360	1,716,641,900
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfäll. Schulden	225,209,639	225,794,263
auf das Inland	570,893,867	545,893,737			

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Lagerhaus der Bank in Winterthur

mit Geleiseverbindung beim Güterbahnhof Winterthur.

Seit 1862 im Betrieb.

Massiver Steinbau mit gesunden, hellen und trockenen Lagerräumen für Getreide und Kaufmannsgüter aller Art; mit vorzüglichen Kellern für Wein, Oel etc. Rationelle Einrichtungen (hydraul. Aufzüge, Krane). Vieljährige Erfahrung im Lagerungsgeschäft. Günstige Gelegenheit zur Verteilung und Weiterbeförderung von Sammelsendungen. Rasche Erledigung der Versandaufträge. **Besondere Abmachungen bei grösseren Einlagerungen.** Reglement und Gebührentarif zu Diensten. (51')

Rigibahn-Gesellschaft

Aktien-Coupon Nr. 17 kann vom 19. März 1907 an mit Fr. 50.— in **Basel** bei den Herren Kaufmann & Co. und in **Luzern** bei der Bank in Luzern (815-) eingelöst werden.

Luzern, den 18. März 1907.

Namens des Verwaltungsrates der Rigibahn-Gesellschaft
Der Präsident: **J. Schobinger.**
Ein Mitglied des Verwaltungsrates: **J. Schnyder.**

Junger Mann

seit 11 Jahren in der Mobiliarversicherungsbranche tätig, damit vollständig vertraut, tüchtig u. fleissig, wünscht seine Stellung zu ändern.

Gefl. Anfragen sind erbeten unter Chiffre Z U 2520 an (675;)

Rudolf Mosse, Zürich.

Demande d'associé
ou commanditaire

On demande pour une exploitation forestière assurant de beaux bénéfices, un associé ou commanditaire, pouvant disposer d'un capital de 40 à 50,000 francs. L'associé serait spécialement chargé de la partie commerciale. (738:)

S'adresser pour tous renseignements au notaire **A. Bersot**, Rue Léopold-Robert n° 4, à **La Chaux-de-Fonds.**

Ed. v. WALDKIRCH, avocat.

Conseil en matière de marques de fabrique et de propriété intellectuelle, 4, Rue Christophe, **BERNE.** (12;)

Fabrique à vendre

A vendre à Monthey (Valais) une usine avec force motrice hydraulique de 25 HP, ses machines et accessoires, le tout aménagé pour une fabrique de bois de placage (Fournier-Fabrik) prête à fonctionner immédiatement, mais pouvant servir à toute autre industrie.

S'adresser au notaire Philippe Dubied, à Neuchâtel. (57.)

Für Industrielle!

sind an der Station Weinfelden

zwei Häuser

mit **Geleiseanschluss** verhältnissehalber billigst **zu verkaufen.**

Anfragen unter Chiffre **Z U 2570** an die Annoncenexpedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (696-)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Frühjahrskuren

(60b:)

Tücht. Reisender

mit der Confiserie-, Chocolat- und Lebensmittelbranche vertraut, mit guten Referenzen, sprachenkundig, sucht Stelle zu ändern. Offerten unter Chiffre **Bc 1211 Z** an (826)

Haasenstein & Vogler, Zürich.

Bilanzfähiger, jüngerer

Buchhalter

der 3 Landessprachen mächtig, sucht per sofort entsprechenden Posten. Offerten unter Chiffre Z Q 3041 an Rudolf Mosse, Zürich. (825)

Alteisen, Altmetall

u. sämtl. **Werkstätten-Abfälle kauft** zu höchsten Preisen. Telephon 5107.

Saly Harburger, Zürich
alter Rohmat.-Bahnhof. (155')

Ein Patent

für täglichen, billigen Konsum-Artikel mit Bauplan der dazu benötigten kleinen Fabrik und Land ist günstig abzugeben. Offerten unter **Z. O. 2964** an

Rudolf Mosse, Zürich. (808-)

In Locarno

ist eine **Liegenschaft** von 5000 m² ganz oder geteilt **zu verkaufen.**

Offerten unter Chiffre **Z T 2719** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (754-)

Avis de produire

Les personnes créancières, même pour cautionnements, de la succession de Dame **Elvina** née **Gibollet**, épouse défunte de Charles Louis Schnider, en son vivant à Neuveville, sont invitées à produire leurs réclamations, avec pièces à l'appui, en l'étude du notaire soussigné, jusqu'au **15 avril prochain.**

Neuveville, le 19 mars 1907. (819) **Oscar Wyss,** not.

Einwohnergemeinde Schaffhausen

Kündigung der 3½% Anleihe vom Jahre 1897.

Die Anleihe der Einwohnergemeinde Schaffhausen vom 31. August 1897 im Betrage von Fr. 1,500,000 wird hiemit auf den **28. Februar 1908** zur Rückzahlung gekündigt. Die Verzinsung hört mit diesem Tage auf.

Den Inhabern von Obligationen der gekündigten Anleihe wird demnächst eine Konversion in 4% Titel angeboten werden.

Schaffhausen, den 20. März 1907.

Namens des Stadtrates,
Der Präsident: **Dr. C. Spahn.** *Der Stadtschreiber:* **M. Meier.**

Schweizerische Bodenkreditanstalt

vormals Hypothekarbank Zürich

Dividenden-Zahlung und Aktien-Umtausch

Die Generalversammlung vom 16. März a. c. hat die Ausrichtung einer Dividende von 5% für das Rechnungsjahr 1906 beschlossen. Es wird demnach Coupon Nr. 10 unserer Aktien von heute an spesenfrei mit Fr. 25 bei folgenden Stellen eingelöst:

An unserer Kasse, Metropol, Zürich;
bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen;
beim Bankhause Kugler & Co., in Zürich und
beim Bankhause Hentsch & Co., in Genf.

Bei den gleichen Stellen werden die bisherigen auf den Namen Hypothekarbank Zürich lautenden Aktien umgetauscht in neue auf den Namen «Schweizerische Bodenkredit-Anstalt (Crédit Foncier Suisse)» lautende Titel. Ebendaselbst können auch die definitiven Titel für die gezeichneten und voll einbezahlten jungen Aktien unseres Institutes gegen Rückgabe der betr. Zeichnungs- und Lieferscheine bezogen werden. Die alten Aktien müssen mit sämtlichen noch nicht verfallenen Coupons abgeliefert werden.

Zürich, den 19. März 1907.

(816;) **Die Direktion.**

Schweizerische Volksbank

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III

Einbezahltes Stammkapital u. Reserven 42 Millionen. 37,500 Mitglieder

Ausgabe von
4% Obligationen, al pari,

kündbar für die Bank nach 3 Jahren auf 3 Monate, für den Kreditor nach 4 Jahren auf 6 Monate, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen, spesenfrei an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Einzahlungen und Anmeldungen nehmen bis auf weiteres die oben bezeichneten Zahlstellen entgegen

40) **Die Generaldirektion.**

(25-)

Farbbänder

für alle Schreibmaschinen-Systeme. Erstklass. Fabrikat. Stets frische Sendungen.

G. Kollbrunner, Papeterie
Marktgasse 14, BERN.

Bureaux

sofort zu vermieten, Thalgasse Nr. 18, Parterre, nächst Börse, Post und Banken. Auskunft bei

Rudolf Fürrer, Münsterhof 13 Zürich.

(196:)

Centralheizungs-Fabrik **ALTORFER & LEHMANN, ZOFINGEN** liefern und erstellen als Spezialität, unter weitgehendster Garantie

Zentralheizungen aller Systeme

Sanitäre Einrichtungen wie Bad-, Wasch-, Closets- und Toiletteneinrichtungen

Prima Referenzen zur Verfügung. — Zweiggeschäft in: St. Gallen, Lugano und Milano. (463;)

Bank in Baden

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden hiermit zur

43. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 23. März 1907,** nachmittags 3½ Uhr, in das Hotel zur «Waage» (I. Etage), in **Baden,** eingeladen.

Traktanden:

a. Abnahme der Jahresrechnung und der Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1906.
b. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betr. Verwendung des Jahresergebnisses.
c. Periodische Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
d. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten für das Jahr 1907.

Zutrittskarten zur Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit 22. März 1907, mittags 12 Uhr, auf dem Bureau der Bank, sowie bei der Bank in Winterthur, in Winterthur und Zürich (Bahnhofstrasse 44), zu beziehen. Nach diesem Termin werden keine Karten mehr ausgegeben.

Die Geschäftsberichte sind vom 14. März an zur Verfügung; von demselben Zeitpunkt hinweg können Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisorenbericht von den Aktionären auf unserm Bureau in Baden eingesehen werden. (577')

Baden, den 25. Februar 1907.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — London

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 62,800,000
Reserven Fr. 14,280,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen unseres Instituts al pari

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung. (8)

Unsere Zinssätze sind bis auf weiteres:

4% für Einlagen auf Depositenhefte, wobei Verständigung über die Rückzahlungsbedingungen vorbehalten bleibt.

3½% in Check-Rechnung mit jederzeit freier Verfügung.

Die Direktion.

(60.)

Schweiz. Metallurgische Gesellschaft, Basel

(582:) **fabriziert**

Bleiwolle

Bestbewährte Muffendichtung für Gas- und Wasserleitungsröhren. Anwendbar bei jeder Witterung. Prospekt und Zeugnisse zu Diensten.

✠ Pat. Nr. 22786 und Nr. 31408.

Als langjährige Spezialunternehmer anerbieten wir uns für die Ausführung von

Fussböden in Fabriken

aus Kunstholz
Fugenlos, staubfrei, unverbrennlich, warm.
Dauerhaft wie Eichenholz. (13)
Guss auf jeden soliden Unterboden.
Rascheste Ausführung. — Keine Betriebsstörung.

Ch. H. Pfister & Co., Basel

Société anonyme des Fabriques de Chocolat & Confiserie

J. Klaus

au LOCLE

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

rue Daniel Jean Richard, n° 33, 1er étage, au **Locle,** le **jeudi, 28 mars 1907,** à 3½ heures après-midi.

Ordre du jour:

1° Lecture et adoption du procès-verbal de la dernière assemblée.
2° Rapport du conseil d'administration.
3° Rapport des commissaires-vérificateurs.
4° Approbation des comptes et de la gestion. (677)
5° Fixation du dividende de l'exercice 1906.
6° Nomination des commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.
7° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires à partir du 19 mars 1907, au siège social, au Locle, à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, et à sa succursale de la Chaux-de-Fonds.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur présentation des titres d'actions sociales, aux bureaux de la société, et à ceux de la Banque Cantonale Neuchâteloise, jusqu'au 25 mars 1907, au soir.

Le Locle, le 7 mars 1907.

Le conseil d'administration.

Zeit-Registrier-Apparate

zur Kontrolle des Personals in Bureaux und Fabriken etc.

Kataloge mit Beschreibungen, Referenzlisten etc. zu Diensten

Apparate kostenlos ohne Kaufzwang auf Probe

(201:) **Amerikanische automatische**

Geld-Auszahl-Maschine

für Banken u. zur Erledigung grosser Zahltage in Fabriken

in einem Viertel *der bisher gebrauchten Zeit*

Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.

Auf Wunsch Probezahltag ohne Kaufs-Verbindlichkeit

Bareiss, Wieland & Co., Zürich

(744)

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Der Dividenden-Coupon Nr. 11 pro 1906 unserer Aktien beträgt
Fr. 30.— auf den alten Aktien **Nr. 1—6000** und
Fr. 15.— auf den neuen Aktien **Nr. 6001—9000,** (796-)
und wird von heute an an unserer Kasse eingelöst.

Zürich, 18. März 1907.

Die Direktion.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne